

Jubiläum unter besonderen Vorzeichen

Die Automobilturniersportler des AMC Mittlerer Neckar überzeugen doppelt.

Von

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden sämtliche regionalen und überregionalen Meisterschaften im ADAC-Automobilturniersport in diesem Jahr abgesagt. Als erst zweite Veranstalter bundesweit wagte sich nun der AMC Mittlerer Neckar mit einem Hygienekonzept an den Start. Und der Esslinger Club meisterte diese ungewohnte organisatorische Herausforderung mit Erfolg. 38 Teilnehmer aus den ADAC-Regionalclubs Nordbaden, Südbaden, Nordbayern, Südbayern, Schleswig-Holstein und Württemberg nahmen in zwei Läufen auf dem Festplatz in Köngen die Gelegenheit wahr, nach der langen Zwangspause ihre Kräfte zu messen.

Das Team des Ausrichters bewies schon im Vormittagslauf, dass es in diesem Jahr wieder eine herausragende Rolle im Turniersport eingenommen hätte. Rolf Oswald, Marcel Drewes und Klaus Oswald übernahmen nach dem zweiten von drei Durchgängen die Führung und fuhren am Ende einen ungefährdeten Dreifacherfolg für den AMC nach Hause. Nur dem nordbadischen Meister Thomas Grambitter (IMC Ilvesheim) gelang es auf als Viertem, in die Esslinger Phalanx einzubrechen, denn auf den Plätzen fünf und sechs landeten mit Christian Oswald und Günther Schmidt zwei weitere Starter des AMC. Ebenfalls noch in die Spitzengruppe schaffte es der beste bayerische Starter, Sebastian Oswald vom MSC Freilassing, auf Position sieben.

In der Frauenwertung holte sich Jutta Karls einen überlegenen Sieg.

Spannend war der Kampf um Rang zwei, den sich am Ende die AMC-Amazone Sandra Filipzik mit 0,78 Sekunden Vorsprung vor Marianne Brandt vom ADAC Schleswig-Holstein sicherte. Mit weiteren 0,21 Sekunden Rückstand folgte die bayerische Meisterin Ines Schmitt (MC Mering).

Im Nachmittagslauf legten die AMC-Piloten noch eine Schippe drauf. In der Reihenfolge Marcel Drewes, Klaus Oswald, Rolf Oswald, Christiaan Oswald und Günther Schmidt feierten die Esslinger einen deutlichen Fünffacherfolg. Bester Nicht-AMC-Starter war erneut Thomas Grambitter auf dem sechsten Platz, vor dem diesmal überraschend stark fahrenden Jörn Puscher vom RKV Lomersheim.

Ehrenpreis geht nach Ilvesheim

Deutlich mehr Mühe als im Vormittagslauf hatte dann Jutta Karls bei ihrem Sieg in der Frauenklasse. Am Ende standen knapp 1,5 Sekunden Vorsprung vor der Zweitplatzierten Ines Schmitt auf ihrem Opel Kadett C.

(red). Da die Veranstaltung das 50. ADAC-Automobilturnier des AMC Mittlerer Neckar war, wurde auch ein Jubiläums-Cup ausgefahren, an dem jedoch nur auswärtige Fahrer startberechtigt waren. Den Ehrenpreis sicherte sich Thomas Grambitter (IMC Ilvesheim) vor Jörn Puscher (RKV Lomersheim), Marcel Konrad (MSC Grötzingen) und Thomas Brandt aus Kiel.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.